Halle und Umgegend.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 15. Juni.

Am Vorstandstische war anwesend Hr. Regierungs-Rath a. D. Gneist, Vorsteher.

am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträthe Lohausen, v. Holly, Dr. Krahe, Jochmus, Boustedt, Fubel, Keferstein.

Als erster Punkt steht auf der Tagesordnung: Feststellung einer Fluchtlinie für eine neue Straße durch das früher Zimmermann'sche Grundstück am Bahnhof und Genehmigung der Ausbau-Bedingungen. Nach den Ausführungen des Berichterstatters Hrn. Hildebrandt beabsichtigt die verw. Frau Fabrikbesitzer Zimmermann ihr Grundstück mit einer parallel der Merseburgerstraße laufenden Straße von 15 m Breite, wovon je 3 m auf die Bürgersteige und 9 m auf den Fahrdamm kommen, zu durchschneiden. Die Entwässerung der Straße soll nach dem Königstraßenkanal erfolgen.

Der Magistrat beantragt Genehmigung der Straße. Die Baukommission hat sich dem Magistratsantrage angeschlossen, beantragt jedoch an der Ausmündung der neuen Straße in die Königstraße eine Eckverbrechung von 12 m Schenkellänge anzuordnen.

Stadtv. Klinkhardt spricht sich gegen Entwässerung der neuen Straße in den überlasteten Königstraßenkanal aus und beantragt, Entwässerung nach dem Leipzigerstraßenkanal festzusetzen.

Die Herren Friedrich und Steinhauf sind gegen den Klinkhardt'schen Antrag, welcher darauf zurückgezogen wird.

Die Versammlung genehmigt die Magistratsvorlage mit den Abänderungsanträgen der Baukommission.

2. Beseitigung der Uebelstände bezüglich der Straßenbahnanlage in Kleinschmieden. In der Sitzung vom 25. Mai lehnte die Versammlung den Antrag des Magistrats auf Herstellung eines zweiten Straßenbahngeleises in Kleinschmieden ab und überwies diesen Antrag an die Baukommission zur Vorberathung und mit der Maßgabe, insbesondere in Erwägung zu nehmen, wie unter Beibehaltung des jetzigen einfachen Geleises den bezüglichen Uebelständen abgeholfen werden könne und event. andere Vorschläge zu machen.

Namens der Baukommission beantragt Hr. Friedrich, in Kleinschmieden die Anlage eines doppelten Geleises derart zu genehmigen, daß das Geleise der Stadtbahn mit einer Schiene das Geleise der (älteren) Straßenbahn überschreitet und diese Schiene innerhalb des alten) Straßenbahngeleises und zwar in einem Abstande von 20 cm von der äußern Schiene gemessen, läuft, sodaß die Geleisanlage in Kleinschmieden nur um eine dritte, 20 cm in den Straßenkörper laufende Schiene erweitert wird. Diese Geleisanlage habe doppelten Vortheil, indem sie ohne erhebliche Inanspruchnahme des Straßenkörpers jeder Straßenbahngesellschaft ein eigenes Geleise bringt und den Weichensteller überflüssig macht. Ferner beantrage die Baukommission, die jetzt bestehenden äußerst scharfen Kurven derart zu verändern, daß die Geleise der Stadtbahn in einer verflachten Kurve, die Geleisaxe 1.60 m von der Ecke des Nickel'schen Hauses entfernt, mehr nach dem Markte zu in der erwähnten Weise eine Schiene des alten Geleises überschreitet. Dadurch werde die Entgleisungsgefahr erheblich vermindert, weil mit Verflachung der Kurve gleichzeitig die Höhenlage der einzelnen Schienen in das richtige Verhältniß gebracht wird. Da die Neuerungen infolge künftigen Wegfalles des Weichenstellers im wesentlichen der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zugute komme, schlage die Baukommission zuletzt vor, die Ausführung der Veränderungen an die Bedingung zu knüpfen, daß die Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft die Kosten übernimmt.

Hr. Schmidt kann die Vorzüge der Vorschläge nicht verkennen, bestürchtet aber, die geplante nahe Vorbeiführung der Geleise an der Nickelt'schen Ecke werde den Fahrverkehr in Kleinschmieden hemmen, denn es würde dadurch unmöglich, nach dem Nickel'schen Hause zu mit Wagen den Motorwagen auszuweichen. Daraus könne der Polizei Anlaß gegeben werden, den Wagenverkehr in Kleinschmieden zu verbieten, welche Maßregel sicher von keiner Seite gewünscht werde.

Hr. Stadtbaurath Lohausen erkennt die Bedenken des Hrn. Schmidt als begründet an. Nach seinen Ausführungen habe man aber nur die Wahl, entweder die alten schlechten Kurven zu belassen oder neue gute Kurven zu schaffen und die beregten Uebelstände dabei in den Kauf zu nehmen.

Hr. Bollzeirath v. Holly erkennt den Bedenken des Hrn. Schmidt in der Theorie volle Berechtigung zu, während sie nach seinen Beobachtungen praktisch ohne Bedeutung seien, weil sich jeder Geschirrführer in Acht nehme, in die Enge zu gerathen. Die Umänderungen hätten mehr eine finanzielle als polizeiliche Bedeutung. Uebrigens sei diese Lösung der Frage weder vom Magistrat noch der Baukommission, sondern durch eine Mittheilung in der Saale-Ztg. (aus einer Sitzung des dritten Bezirksvereins. D. Red.) angeregt. Gegen bezw. für die Schmidt'schen Bedenken sprechen sich noch aus die Herren Welich, Friedrich, Krug (welcher die Gefahren des jetzigen Zustandes für den Fußgängerverkehr an der Schubert'schen Ecke hervorhob), Pfeiffer, Klinkhardt, Dr. Dittenberger, Colla, Kobert, Rausch und Elze. Hierauf nimmt die Versammlung einen Antrag der Herren Gneist bezw. Colla an, wonach die Genehmigung der Neuerungen nur unter der Bedingung erfolgen soll, daß die Geleise nach Herstellung durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Stadt übergehen und vor der Ausführung die Pflicht beider Bahnen zur Unterhaltung ihrer Gleisanlagen geregelt wird, und genehmigte schließlich die Anträge der Baukommission bezüglich doppelter Geleise und Aenderung der Kurven.

Punkt 3. „Bauliche Aenderungen und Reparaturen im Hause Tröbel Nr. 17“ ist vom Magistrate zurückgezogen; zu

4. „Petition wegen beschleunigter Durchführung der Kleinen Ulrichstraße auf die Olearius-Straße“ gab Hr. Stadtbaurath Lohausen die Erklärung ab, daß der Versammlung in den nächsten Tagen eine bezügliche Magistratsvorlage zugehen werde. Der Berichterstatter Hr. Friedrich bemerkte, die Baukommission habe sich mit der Angelegenheit befaßt. Als Grund eingehender Besprechungen in materieller Hinsicht sei die Verbindung der Petition mit der Magistratsvorlage wünschenswerth.

5. Bewilligung eines Beitrages für die Ferienkolonien. Hr. Apelt als Berichterstatter beantragte, namens der Finanzkommission entsprechend der Magistratsvorlage wie in früheren Jahren 500 M. zu dem Zwecke zu bewilligen.

Hr. Friedrich sprach sich gegen die Bewilligung der Summe aus. Nach ärztlichen Gutachten wären bei dem kurzen Aufenthalte der Kinder im Freien nur minimale Vortheile zu erzielen, auch könnten nicht alle Bedürftigen berücksichtigt werden und bei Auswahl der Kinder seien trotz größter Objektivität Fehlgriffe nicht zu vermeiden, welche ein Gefühl der Verbitterung gerade bei solchen Kindern aufkommen ließ, die es nicht verständen, sich vorzudrängen. Gelegenheit zur Erholung sei den Kindern auch bei Feld- und Landarbeit geboten, weshalb durch Entsendung in Ferienkolonien keine Hoffnungen erweckt werden dürften, die sich im späteren Leben nicht verwirklichten.

Hr. Oberbürgermeister Staude trat diesen Anschauungen entgegen, und nachdem die Herren Sachs, Rausch, Professor Dr. Hornack (welcher die Ergebnisse der Ferienkolonien in hygienischer Beziehung als so auffallende bezeichnete, daß es geradezu unfaßbar erscheine, wie eine derartige Frage aufgeworfen werden könne), Nesse und Herm sich für Bewilligung ausgesprochen hatten, wurde dieselbe mit großer Mehrheit beschlossen.

6. Hr. Herzfeld machte der Versammlung Mittheilung von einer seitens des Magistrats an den Reichstag gerichteten Petition betreffend den Entwurf eines Gesetzes über das Telegraphenwesen des Deutschen Reiches, durch die um Ablehnung des Gesetzes, mindestens aber um Ausnahme einer Bestimmung in demselben gebeten wird, dahingehend, daß die Telegraphen- und Fernsprech-Anlagen so angelegt werden müssen, daß sie gegen die Einwirkungen benachbarter elektrischer Einrichtungen und Leitungen, mögen dieselben bestehen oder erst in Zukunft hergestellt werden, in sich selbst geschützt sind. In der Petition wird u. a. als Beweis für die Begründung der Bitte angeführt, das Reichspostamt habe mit Bezug auf die Einrichtung des elektrischen Betriebes auf der Stadtbahn in Halle Forderungen gestellt, welche theils technisch undurchführbar, theils aus wirthschaftlichen Gründen unmöglich waren. Nach kurzer Erörterung, welche sich darum drehte, weshalb die Petition nicht auch im Namen der Stadtverordneten-Versammlung spreche, trat die Versammlung derselben einstimmig bei.

8. Auf Anregung der Polizei-Verwaltung ersucht der Magistrat die Umfriedigung der städtischen Baustelle, Olearius-Straße 2, zu beschließen und hierzu die Summe von 131.25 M. zu bewilligen. (Geschieht.) Berichterstatter Hr. Dönitz.

9. Mit Bezugnahme auf den Beschluß der Versammlung vom 4. Mai d. J. ersucht der Magistrat für die Regulirung und Pflasterung der Böschung an der Wolfsschlucht die nach dem Anschlage benöthigte Summe von 1100 M. zu bewilligen.

Der Berichterstatter, Hr. Heiser, führt aus, die Baukommission habe mit 4 gegen 3 Stimmen beschlossen, die Ablehnung der Magistratsvorlage zu empfehlen und zu beantragen, in Gemäßheit der früheren Magistratsvorlage die Belegung der Böschung mit Kopfsteinen zu beschließen, deren Ausführung ebenfalls 1100 M. Kosten verursache. Nachdem die Stadtverordneten Schmidt, Pfaul und Roth gegen den Antrag der Baukommission und für die Magistratsvorlage gesprochen haben, wurde letztere angenommen.

10. Die in Einnahme und Ausgabe mit 35,334.37 M. abschließende Rechnung der Lateinlosen Realschule für 1888/89 liegt zur Entlastung vor. Der Berichterstatter, Hr. Kobert, beantragt die Entlastung auszusprechen. Auf Antrag des Hrn. Klinkhardt wird die Entlastung unter dem Vorbehalt ausgesprochen, daß der Nachweis über die gewährten Schulgelderlasse noch nachgeliefert wird.

11. Die Rechnungen der Wittwen- und Waisenkasse für die städtischen Beamten 1888/89 (mit 35,415.24 M. in Einnahme, 24,508.63 M. in Ausgabe und 906.61 M. Bestand abschließend) und 1889/90 (24,789.77 M. Einnahme, 23,768.87 Mark Ausgabe, 1071.90 M. Bestand) werden entlastet und eine Ueberschreitung bei Titel III. 1 der Rechnung für 1888/89 „unvorhergesehene Ausgaben“ von 1.58 M. nachträglich genehmigt. (Berichterstatter Hr. Colla.)

*

In der geschlossenen Sitzung wurde in Konsequenz eines früheren Beschlusses die Anstellung einer Klage beschlossen sowie die Anstellung zweier Polizeibeamten (Polizeikommissar Stacher und Polizeiwachtmeister Scharfenberg) genehmigt.

Wieder in der Heimath!

„Du lieber Gott, — noch ein Berichterstatter!“ Diesen Gedanken las ich deutlich auf dem Gesicht des Hrn. Kotzsch, als ich ihm gestern in Zörbig, seiner nun glücklich wieder erreichten Heimath, mit der Bitte um Mittheilung weiterer Details seiner interessanten Erlebnisse bei Ehren-Amatas (nicht Atanas oder sonst anders) vorstellte. Diese Berichterstatter! — Von Station zu Station haben sie ihre unglücklichen Opfer auf der Heimreise verfolgt, peinigender denn jene als Spezialität des Orients bekannte, den Menschen so anhänglichen Autochthonen des Kopfes, die unsere Reisenden auch kennen gelernt haben; hartnäckiger als jene haben sie Wort für Wort aus ihnen erpreßt und sie endlich in einen Zustand versetzt, der ihnen den Aufenthalt in den Händen räuberischer Armanten als Annehmlichkeit erscheinen ließ gegenüber der Gewißheit, sofort einem mit Bleistift und Notizbuch bewaffneten Banditen preisgegeben zu sein. Hat sich doch in Wien einer von ihnen, der Schlimmste, nicht entblödet, den Versuch zu wagen, in das Heiligthum des Badezimmers, in welchem Hr. Kotzsch sich gerade die Wohlthat eines Bades angedeihen ließ, einzudringen und den Schutzlosen einem peinlichen Verhör zu unterwerfen. Aber unsere Odysseereisenden haben in einer harten Schule gelernt das Unvermeidliche mit Würde zu tragen, und so wurden auch mir bereitwillig von Hrn. Kotzsch seine Tagebuchaufzeichnungen zur Verfügung gestellt, die allerdings, da meine pester und wiener Herren Kollegen auf dem ehemals reich besetzten Tisch nur Ueberbleibsel gelassen haben, nicht viel Neues bringen, dafür aber immittelbar unter dem Eindruck der Ereignisse niedergeschrieben sind. Nach der Schilderung eines opulenten Mahles in Konstantinopel, fährt Hr. Kotzsch mit einer leicht begreiflichen, vorwurfsvollen Aufwallung gegen die wankelmüthige Schicksalsgöttin in seinen Aufzeichnungen fort: „Der reine Hohn ist es, wenn man den Schluß der vorigen Seite liest und dann der Strapazen gedenkt, welche uns noch in derselben Nacht bevorstanden, von der das vorerwähnte Mahl den Schluß in Konstantinopel bildet. Unsere Abreise von da geschah selbstverständlich programmmäßig am 31. Mai 8 Uhr 15 Min. abends. Nachts ½1 Uhr wurde unser Zug durch Bulgarien, die die Schienen aufgerissen hatten, zum Entgleisen gebracht.“ Ueber die Zeit der Gefangenschaft bei den Räubern hat Hr. Kotzsch Aufzeichnungen nicht gemacht, die furchtbare Erschöpfung nach den anstrengenden Nachtmärschen hinderte ihn daran. So finden wir denn nach der kurzen Notiz von der Absendung Israels und Kiaks, sowie später Freudingers, die zur Beschaffung des Lösegeldes „unter rührendem Abschied und unter dem Versprechen, daß sie für unsere Befreiung sorgen würden,“ erfolgte, nur folgende charakteristische Aufzeichnung: „Am 5. morgens ½3 U. wurde auch noch der Maschinist Freudinger, unser Dolmetscher, nach Kirklissa gesandt, um das Geld, welches wir bestimmt dort vermutheten, zu holen. Bis heute, den 7. Juni, ist er nicht zurückgekehrt! Was wir bis jetzt erduldet, läßt sich nicht beschreiben! Wir vertrauen jedoch auf Gott, daß er uns noch heute aus diesen Händen befreien wird! (d. 7. morgens 6 Uhr).“ Diese Hoffnung sollte erfüllt werden. ¾5 Uhr nachmittags traf der Retter ein, um 5¼ Uhr waren sie „nach Einhändigung von 5 türkischen Pfund an einen jeden unter herzlicher Verabschiedung durch Umarmen und Küssen“ von den Räubern entlassen. Von den großen Anstrengungen, die den Befreiten noch bevorstanden, ehe sie den Zug nach Wien besteigen konnten, giebt die nun folgende Schilderung ein Bild:

„Wir stiegen nun, nachdem wir bis auf den Weg gegangen, auf die Pferde, die Freudinger mitgebracht hatte und ritten bis zum nächsten Orte Sergend, wo wir 9 Uhr abends ankamen. Nach dem folgte Einnahme eines griechischen Mahles, bestehend aus in Butter gesottenen Eiern, die inmitten des Tisches in einem Teller standen, wohinein ein jeder mit seinem Brot stippte, ferner aus Hammelfleisch mit Zwiebeln, welches, trotzdem es in derselben Manier servirt war, uns sehr pikant schmeckte. Nachdem wir dann noch einen Schnaps, unserm Kleinäpfelschnaps nicht unähnlich, und verschiedene Gläser guten, schweren dort gebauten Weines genossen hatten, zogen wir uns in das obere Geschoß zurück, wo eine Art Matratzen mit Steppdecken an den Boden gelegt waren. Der Aufgang zu diesem Geschoß war sehr halsbrechend und oben eine so tropische Hitze, daß wir das Fenster öffnen mußten. Nachdem wir uns nun zum ersten male seit 8 Tagen unserer Kleider entledigt, legten wir uns nieder, konnten aber sämmtlich des Ungeziefers wegen nicht schlafen. Wir standen um 3 Uhr auf, nachdem wir die Nacht verwandert hatten, und stiegen nach Einnahme von Kaffee und zwei rohen Eiern um ½4 Uhr zu Pferde und kamen auf sehr schwierigen Wegen zunächst nach Stabastow, angehalten und freundlich aufgenommen von den Dorfbewohnern, traktirt mit Wein und Essen, da diese schon von unseren Erlebnissen gehört hatten. Die Geistlichkeit des Ortes, darunter der Metropolit von Kirklissa, luden uns zum Besuch ihrer Wohnung ein. Wir folgten der Einladung und wurden nach Begrüßung von den Damen des Hauses dort mit Süßigkeiten, Cigaretten und Kaffee regalirt. Ein Junge des Dorfes war voriges Jahr ebenfalls von dem Räuber Anastas 21 Tage in den Wäldern umhergeschleppt und erst gegen ein Lösegeld von 500 Pfund freigegeben worden. Nach einem weiteren Ritt von zwei Stunden kamen wir nach Karutera, ebenfalls freundlich aufgenommen und von einem Herrn Vasili G. Calamaris, der von Ustyb, einer Ortschaft von 3000 Einwohnern, die wir nach einem weiteren sehr anstrengenden dreistündigen Ritte in tropischer Hitze erreichten, uns entgegengekommen war, in sein Haus geführt. Von allen Familienmitgliedern auf das freundlichste begrüßt, obgleich wir uns nicht verständigen konnten, mußten wir uns erst einige Stunden auf den im Zimmer rings an den Wänden sich hinziehenden Divans niederlegen und wurden dann mit einem Mittagsessen, wieder bestehend aus in Butter gesottenen Eiern, einer Art Hering mit Petersilie und Hammelfleisch mit Bohnen regalirt, wozu ein allen vortrefflich mundender Rothwein gespendet wurde. Da die tropische Hitze um 5 Uhr noch nicht nachgelassen, wurden wir in den gegenüberliegenden Garten geführt, wo wir auf einem an der Erde ausgebreiteten Teppich den Kaffee einnahmen und noch einige Stunden in Freundschaft verplauderten. Später spendete uns die liebenswürdige Familie ein reichliches und gutes Abendmahl, dem wir mehr oder weniger kräftig zusprachen. Der um 3 Uhr nachmittags mit einem Briefe, worin wir um Uebersendung eines Wagens baten, an das Konsulat nach Kirklissa gesandte Regle-Gensdarm war um 9 Uhr noch nicht zurück. Wir legten uns deshalb abwechselnd auf den im großen Hausflur stehenden Divan und pflegten noch der Ruhe. Um 1 Uhr nachts kam der Bote aus Kirklissa mit einem Schreiben des Herrn v. Eckardt zurück, worin derselbe uns zu unserer Befreiung Glück wünschte, und mit welchem er zu unserer Weiterbeförderung zwei Wagen sandte, die von einer zehn Mann starken Militäreskorte begleitet waren. Um 3 Uhr etwa verließen wir Uskyb und trafen ca. um 6 Uhr in Kirklissa auf dem Konsulate ein. Freundlich und liebenswürdig aufgenommen, wurde zuerst für unsere Reinigung ausreichend gesorgt, dann wurr den neue Hemden, Strümpfe und Taschentücher angeschafft. Weiter mußten wir einige Stunden der Ruhe pflegen und wurden nachmittags um 3 Uhr zu Tische gebeten. Vorher hatten wir uns zusammen photographiren lassen. Auch der Vali von Adrianopel war sogar zu unserer Begrüßung herübergekommen und wünschte uns Glück. Um ½6 Uhr verließen wir Kirklissa mit einer Eskorte von 40 Mann berittenen Jägern und unter Begleitung der Herren v. Eckardt und Petrowitsch, letzterer Dragoman der deutschen Botschaft in Konstantinopel. Die Fahrt war sehr lang. Denn nachdem wir dreimal unterwegs angehalten hatten, um die Pferde verschnaufen zu lassen und uns zu stärken, was alles auf Kosten der Gesandtschaft geschah, langten wir um 5 Uhr morgens am 10. Juni auf dem Bahnhof in Adrianopel an, also nach 12stündiger Fahrt, um sofort den Zug nach Wien, der eben eingetroffen war und dank der Güte des Bahnhofsvorstehers 10 Minuten lang warten mußte, zu besteigen. Nach 36stündiger Fahrt langten wir endlich am 11. Juni abends 7½ Uhr in Wien an.

In Wien wurde einige Tage gerastet und von den Fährnissen und Mühsalen der Reise Erholung gesucht. Dann ging es mit frischen Kräften der Heimath zu. Sonntag abend 5 Uhr traf Hr. Kotzsch, wie bereits gemeldet, mit seinen Leidensgefährten, Hrn. Maquet, auf Bahnhof Stumsdorf ein, dort schon von Verwandten, Freunden und einer zahlreichen Menge, die den Bahnsteig füllte, freudig begrüßt. Als aber der Wagenzug mit dem Gefeierten und seinen Freunden in Zörbig anlangte, da war es — wie uns ein Augenzeuge versicherte — „gerade wie 1871“ bei der Rückkehr der siegreichen Krieger: verschiedene Häuser hatten geflaggt, und auf den Straßen drängte sich hurrahrufend eine so dichte Menschenmenge, daß der Wagen bisweilen halten mußte, und erst vor dem Hause des Heimkehrenden fand die Ovation ihr Ende. Mag die dadurch zum Ausdruck gekommene Theilnahme seiner Mitbürger dem Reisenden die Erinnerung an die ausgestandenen Schrecknisse versüßen helfen! o. t.

Mehl.

* Berlin, 15. Juni. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack. Termine wenig verän ert. Gek 750 Sack. Kündigungspr. 28.75 M., per diesen Monat 28,6—,65 bez., per Juni-Juli Aug. 27,6—,65 bez., per Aug.-Sept. —,— bez., per Sept.-Okt. 26,7—,75 bezahlt.

* Berlin, 15. Juni. Weizenmehl Nr. 00 32,75—31. Nr. 0 30,75—29,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 29—28,25 do. feine Marken Nr. 0 u. 1 30—29 bez. Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg. br. inkl. Sack.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 16. Juni.

	Dividende für	i %	Zinstermin	Zins fuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 10	4	102,50 B
3½% " " " 1884	—	—	1/4 u. 10	3½	94,25 G
3½% " " " 1886	—	—	1/4 u. 10	3½	94,75 bz
3½% Erfurter Stadt-Anleihe .	—	—	1/4 u. 10	3½	—
3½% Calbenstädter Stadtanleihe 1890	—	—	1/4 u. 10	3½	—
3½% Naumburger Stadtanleihe .	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,50 G
4% Klausdeicher Provinz Sachsen .	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,50 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% " " "	—	—	do.	3½	95 B
3½% Ausfurt-Regul.-Obligationen	—	—	do.	3½	95,50 B
4% Hyp.-Anl. d. Zuckersabr. Körbisdorf	—	—	1/1 u. 1/7	4	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Gräfl. Act.-Ges. Zor.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99 G
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Rich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,50 B
4% Hyp.-Anl. d. Gewerbes. Ludw. II. .	—	—	1/1 u. 1/7	4	98 G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk. A. G. .	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50 B
4½% Sächs.-Thür. Braunk. Schldv. .	—	—	do.	4½	102,75 G
4½% Berlchen-Weißenfelser Schuldv. .	—	—	do.	4½	102,75 B
Halleſche Bankvereins-Actien . . .	1890	9½	1/1	5	164 bz
Saar- und Borsdorf-Bank-Actien . .	1890	9	1/1	4	129 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien . .	1890/91	8	1/1	4	—
Glauzig, Zucker-Fabrik-Actien . .	1889/90	8½	1/1	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien . . .	1889/90	16	1/10	4	140 B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Actien .	1889	9	1/4	4	150 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten .	1889	9	1/4	5	150 B
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Act. .	1890/91	11	1/4	4	166 G
Dörstewitz-Rattmannsd. Braunk. I.-A. .	1889/90	3	1/4	4	84 B
Leipzig Paraffin- und Solarölfabrik .	1890/91	6	1/4	4	—
Naumburger Braunkohlen-Actien . .	1889/90	4	1/4	4	99 G
Halleſche Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	—
Halleſche Brauerei St.-Prioritäten .	1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Feldschlößchen . .	—	7	1/10	4	111 B
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien . .	1889/90	8	1/1	4	141 B
Leipzig Maschinenbau-Actien (Schidde)	1888/89	20	1/1	4	—
Halleſche Maschinen-Fabrik-Actien . .	1890	35	1/4	4	305 G
Halleſche Straßenbahn	1889	6	1/4	4	123 bz B
Lildebrand'sche Mühlenwerke	1889/90	12	1/4	4	149,50 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1888/89	10	1/1	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien . . .	1888/89	13	1/4	5	210 B
Nienberger Malzfabrik-Actien . . .	1889/90	—	1/4	4	104 B
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1889/90	3	1/4	4	—
Aug. d. Brnck.-Nietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Stutze der Conföderirten Pfännerschaft*	—	—	—	—	—
Pfadhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910617030/fragment/page=0001

Bekanntmachung,

betr. die Zahlung der Schulgelder für die städt. Schulen hierselbst.

Wir fordern wiederholt zur Einzahlung der noch rückständigen Schulgelder für die städtischen Schulen auf mit dem Bemerken, daß Anfang Juli mit der zwangsweisen Einziehung der dann noch rückständigen Schulgelder begonnen wird.

Der Magistrat. Stande.

Ausschreibung.

Die Neupflasterung der Thurmstraße von der Linden- bis zur Streiberstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Mittwoch den 24. Juni cr., Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 15. Juni 1891. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Brehna Band VI Blatt 202 auf den Namen des Schmiedemeisters **Karl Wilhelm** eingetragene, zu Brehna belegene Grundstück, nämlich:

Nr. 1a. Wohnhaus mit 300 ℳ Nutzungswerth, und Brehna Kartenblatt 8, Flächenabschnitt 444/193 3 a 80 qm Hofraum, 8, " " " "

b. Waschhaus mit 95 ℳ Nutzungswerth,

mit Schmiedewerkstatt und Pferde- und Kohlenstall Nr. 256 der Gebäudesteuerrolle,

am 21. Juli 1891, Nachmittags 3 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — im Schulze'schen Gasthofe zu Brehna — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 335 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abth. III., Zimmer Nr. 17, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 22. Juli 1891, Vormittags 11 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Bitterfeld, den 28. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht.

154. Auction im städt. Leihhause zu Leipzig

den 3. August 1891 und folgende Tage,

worin die im Juli, August und September 1890 versetzten Pfänder Lit. A. Nr. 93183 — Lit. B. Nr. 35632 zur Versteigerung gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit Gold, Silber und Juwelen begonnen wird.

Große Inventar-Auction.

Donnerstag den 18. Juni cr. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **Brüderstraße 12 in meinem Auctionslokale** unter den daselbst aushängenden Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung

1. im Auftrage des Pflegers von einer Entmündeten: Mobilien, als **Kleiderschrank, Vertiko, Sopha, Kommode, Pianino, Spiegel, Tische, Stühle, Bettstellen, Nähtisch,** ferner **6 Bettstücken, Bett-, Leib- und Tischwäsche, Kleidungsstücke, Silber- u. Goldsachen,** eine **goldene Damen-Uhr, Porzellan- und Glassachen,** sowie mehreres **Haus- und Wirthschaftsgeräth;**
2. im Auftrage der Vormünder aus zwei **Nachlassen: Kleidungsstücke, Betten, Bettstelle, Luftkissen u. v. a. m.;**
3. im Auftrage des **Magistrats: 1 großen Regulator** und **eine Kommode mit Glasaufsatz,** sowie ferner
4. den Rest von **Schuhwaaren, Schirme, Mäntel** und andere **nützlich zu verwendende Sachen.**

Louis Kaatz,
gerichtl. vereid. Taxator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Am 4. Juli Vorm. 11 Uhr

findet die **VIII. diesjährige Auction** von

Pferden, Wagen, Geschirren ꝛc.

in der **Reitbahn Elisterstraße 22** statt und bitten um **möglichst zeitige Anmeldung** der zum Verkauf zu stellenden Pferde und sonstigen Objekte wegen Schluß der Liste, welcher spätestens **am 30. Juni** Abends erfolgt.

Direction
der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pfitzmann.

Rittergut=Verkauf

in Anhalt, 15 Minuten vom Bahnhof, an Chaussee sehr günstig gelegen, **535 Morgen** Acker und Wiesen, mit guten Gebäuden, herrschaftlichem Wohnhause am großen Park, soll mit sehr gutem Inventar ꝛc. wegen mehrfachen Besitz preiswerth bei ca. 30,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Gustav Müller, Magdeburg, Leibnizschroffstraße 3.

Gr. Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

beginnend werden in meinem Lagerspeicher **Bahnhofstraße 15** für fremde Rechnung daselbst lagernde ca. **134 Mille** Qualitäts-Cigarren, darunter laut Ausgabe **echte Havana, Yava-Cuba, St. Felix, Bahia, Usfaramo, Borneo, Merikaner, Padang-Berang, Sumatra** u. a. S., alles in verschiedenen Partien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

A. W. Hanse, Expediteur.

Obst=Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** in den zu dem Rittergut Friedeburg a/S. gehörigen Plantagen: 1. der Allorn bei Klosckewitz, 2. die Hölle am Wildenbusche soll **Sonnabend den 20. Juni d. J. im Gasthof zur Sonne in Friedeburg a. S.** Abends 7 Uhr meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

J. A.: Der Förster **Fraitag.**

Ich kaufe

ein Gut, wenn mein Haus in Halle a. S. als Zahlung angenommen wird. Das Grundstück hat große Einfahrt u. viel Hinterland, eignet sich für Restaurant, Bäckerei, Transport oder Fuhrwerksgeschäft. Offerten unter **F. 174** an die Expedition dieser Zeitung

Montag den 22. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr

soll im hiesigen Rathskeller die diesjährige **Obstnutzung** im Hospitalgarten hierselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Das Pachtgeld ist sogleich im Termine zu zahlen.

Löbejün, den 13. Juni 1891.

Die Hospital-Inspektion.

Ein noch junger, schwerer **Gemeinde-Zuchtbulle** in **Nieder-Röblingen,** nicht tauglich zur Zucht, soll **Donnerstag den 18. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr** im Gemeindegasthofe meistbietend gegen gleich baare Zahlung nach erhaltenem Zuschlage **verkauft** werden.

Auch soll ein anderes dergl. Zuchtthier wieder **angekauft** werden. Offerten mit Preisangabe, bezügl. Race sind an den Gemeindevorstand bal. einzureichen.

Niederröblingen b. Oberröblingen a. d. Helme, den 15. Juni 1891.

Der Gemeindevorstand.
G. Thürmer.

Besonderer Verhältnisse halber, dicht an Garnisonstadt, ein

Rittergut,

171 Acker = 370½ Morgen, durchweg Rüben- u. Kleeboden, 200 Morg. dicht am Gute, prachtvolles Herrenhaus, sowie vollständ. Inventar und sehr gut anst. Ernte. Br. 255,000 ℳ, Anzahl. gering. Sowie Krankh halb. i. Garnisonstadt ein

Hôtel

mit gr. Saal, Concertgart., an Hauptstraße, ca. 600 Hekt. Bier, viel Wein, Kaffee ꝛc. Preis 85,000 ℳ, Anzahlung 20—25,000 ℳ, sofort zu verkaufen durch

Ferd. Friedland, Wurzen i/S.

Meine im besten Theile des Kreises Graudenz an der Chaussee, 7 Kilom. von der Bahn belegene

Besitzung

69,89 Hektar groß, Weizenboden, mit neuen Wirthschaftsgebäuden, gutem Wohnhause, gutem Wirthschaftsinventar, bin ich willens wegen Todesfall meines Mannes zu verkaufen. Hypothekenverhältnisse gut (Landschaft).

H. Daus, Neubrück bei Schloß Roggenhausen.

Günstige Gelegenheiten.

Ein **flottes Materialgeschäft** in Halle sofort zu verpachten.

Ein **kleines Gut,** ¼ Stunde von Halle, ist sofort zu verkaufen.

Eine **Bäckerei** in einer Provinzialstadt, Mitte Markt, ist veränderungshalber zu verkaufen.

Eine **flotte Wassermühle** mit 5 Gängen ist sofort zu verkaufen, auch wird ein kleines Haus mit in Anzahlung genommen.

Ein **großes Gut** wird zu kaufen gesucht, wenn ein Haus in Anzahlung genommen wird.

Ein **großes Gut** Nähe von Halle wird zu kaufen gesucht.

Ein **flotter Gasthof,** an der Landstraße gelegen, sofort billig zu verkaufen.

F. Reichert, Schillerstraße 22b.

Geschäftshaus

in **freun. Lage** bei 3—6000 Mk. Anzahlung **sofort zu verkaufen.**

Offerten unter **G. 3004** niederzulegen bei **J. Barck & Co.**

Verkauf.	Tausch.	Pacht.
Rittergut,	Preis 550,000 Mk.	
	Guthab. 330,000 „	
do.	Preis 225,000 Mk.	
	Guthab. 125,000 „	
do.	Preis 220,000 Mk.	
	Guthab. 140,000 „	

Eine größere **Brauerei.**
Spiritusfabrik u. Essigfabrik.
gr. Mühle u. Ziegelei.
Ein ff. Hôtel.
Rentable, buchlich nachgewiesen, **Gutsbachtungen** jed. Größe.
Näh. **Krenters Bureau, Weimar.**

Stadtgut.

In einer Stadt des Herzogthum Anhalt ist eine **Oekonomiewirthschaft** mit 200 Morgen Areal incl. 10 Morgen Auenwiesen und einem 3 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten, lebendem und todten Inventar, guten Gebäuden und gut bestandener Ernte bei einer Anzahlung von 40,000 ℳ sofort zu verkaufen.

Gegen Retourmarke ertheilt kostenfreie Auskunft der Gemeindevorsteher **Esebke** in **Capelle** bei **Nagahn.**

Gasthof=Verpachtung.

Ich bin beauftragt, einen in bester Lage einer schönen Stadt belegenen Gasthof mit großer Stallung und sehr starkem Verkehr unter den günstigsten Bedingungen zu verpachten. Wachtlustige wollen sich gütigst an mich wenden.

Wilhelm Berger, Delitzsch,
Bahnhofstraße 523a.

Hotelverkauf. Altrenomm. Haus.

Das best beuchteste Hotel ersten Ranges einer schön gelegenen Stadt von 17,000 Einwohnern ist mit 12= bis 15000 Mark Anzahlung an erfahrenen tüchtigen Wirth abzugeben. Restkapital fest. Agenten verbeten.

Näheres unter Chiffre **1089 J.** an die Expediton dieser Zeitung.

Grundstücks=Verkauf.

Meine in Sangerhausen nahe am Bahnhof u. an verkehrsreicher Straße bel. Privatbesitzung, best. aus eleg. und neu einger. gr. Wohnhaus nebst Seitengeb. u. ca. 1 Morgen gr. Garten mit Brunnen beabsichtige ich sofort f. 7500 Thlr. bei 3000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Grundstück eignet sich auch zu Gastwirthschaft oder zur Anlage größerer industrieller Unternehmungen. Off. u. **A. H. 515** postl. **Sangerhausen** erb.

Ein Haus

mit Stallungen, Doppel-Scheune und Dreschmaschine, alles in gutem Zustande, passend zur Landwirthschaft oder auch zu Fabrikanlagen, ¼ Std. von Erfurt gel., ist u. günst. Bed. zu verk. Off. u. **E. 173** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Bäckerei=Grundstück

gute Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Gustav Schatz, Mansfelderstraße 37.

Ein Gut

mit ca. 51 Acker sehr guten Feld und Wiese (31 Acker direct am Gut), schönem lebenden und todten Inventar, auszugsfrei, zwischen Leisnig und Mügeln i/S. gelegen, soll veränderungshalber baldigst **verkauft** werden. Näheres bei Herrn

Wilhelm Hiersemann
in Dahlen i/S.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede in der Stadt, mit guter Kundschaft und dem ganzen Werkzeug, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort aus freier Hand durch mich zu verkaufen. **F. W. Starke, Delitzsch,** Promenade 331.

Desgl. verschiedene **Bauerngüter.**
D. O.

Ein Wohnhaus

mit 3 Stuben und **Materialwaaren-Geschäft** nebst Garten ist veränderungshalber zu verkaufen

Müllerdorf Nr. 43.

Haus in Giebichenstein,

mit Laden u. Einfahrt, beste Geschäftslage, mit Ueberschuß, verzinsl., ist sof. zu verkaufen. Anzahl. circa 6000 Mk. Näh. im Photogr. Atelier, Burgstr. 12a, I.

Zins-Haus mit schönem Garten in nächster Nähe des Gymnasiums, für Rentiers u. auch zu Pensionat geeignet, zu verkaufen. Offerten sub **J. 177** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein **Restaurant** verb. mit **Schnapsausschank** ist im Ganzen oder getheilt wegen Kränklichkeit des Besitzers zum 1. Juli **zu verpachten.** Off. unter **F. W. 2923** an **J. Barck & Co., Halle a. S.** erbeten.

Ein gutgehendes **Kurz- u. Galanteriewaaren- od. Glas- u. Porzellanwaaren-Geschäft** wird zu kaufen gel.

Robert Menzel,
Zeitz, Provinz Sachsen.

Gutgehendes Viktualien-Geschäft 1. Juli zu übernehmen.

Wo? sagt die Expedition d. Ztg. [251

500,000 Mk.

auf Stadt-Hypothek von 4% an

auszuleihen durch

Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

Wer leiht zur Vergrößerung eines Geschäfts nach auswärts auf ein Jahr **1000 Mark** gegen 4% Zinsen. Pünktliche Zurückzahlung zugesichert. Versicherungspolice jetzt 6570 Mk. Offerten unter **1100 U.** in der Exp. d. Ztg. erb

19,000 Mark

1. Hypothek zu 4½% sollen sofort oder später cedirt werden.

Offerten unter **1084 D.** an die Expedition dieser Zeitung.

9000 Mark

sofort oder später **zu cediren gesucht.** Offerten sub **1051 T.** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

1,500,000 Mark

Instituts-gelder
von 3½% an

auf **Acker** auszuleihen durch

Ernst Haassengier,
Bankgeschäft.

Laden

sofort zu vermiethen **„Stadt Zürich"** am Markt. Näheres daselbst beim Besitzer **J. Zuber.**

Kl. Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preis an die Expedition dieser Zeitung unter **D. 172.**

Ein **Laden nebst Wohnung** in **bester** Geschäftslage **sofort** od. **später** zu beziehen in **Querfurt Nr. 67.**

Merseburgerstraße 3
auch passend
Eckladen, zu **Contor,** oder ohne Wohnung, desgl mehrere **Wohnungen** von 550—1000 ℳ 1. Okt., ev. früh. zu verm. Näh. daselbst Mittags 11—½1 Uhr od. Abrechtstr. 18, II.

Per sofort oder zum 1. Juli a. c., event. auch später, wird ein **kl. Laden** nebst Wohnung in der Schmeer- oder Leipzigerstraße zu miethen gesucht.

Gefl. Offerten unter **Z. 108** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Laden nebst Wohnung, zu jedem Geschäft passend, besonders für Putz u. dgl. billig zu vermiethen **Breitestr. 32.**

Der große Laden
mit **Ladenstube, Wohnung** und **Niederlagsräumen** in meinem Hause **Hoheweg 10,** in dem seit **10 Jahren Putz- und Weißwaaren-Geschäft** mit Erfolg betrieben, ist zum **1. Oct.** mit oder ohne Inventar zu vermiethen.

E. Baroche,
Halberstadt, Hoheweg 10.

Zietbenstraße 3 sind Wohnungen mit **Pferdestall u. Werkstelle** d. 1. Juli zu verm. Näh. **Böckstraße 5, I.**

Schöne Wohnungen für einzelne Leute à 70 und 90 Thlr. sofort oder 1. Oktober zu beziehen

Mühlgraben 5b.

Freundl. Wohnung, Pr. 420 Mk., zum Abvermiethen geeignet, ist 1. Okt. zu vermiethen **Albrechtstraße 34.**

Die Räume

im Erdgeschoß

meiner Häuser **Thalamtstr. 11 und 12** und **Dreyhauptstr. 2** sollen billig vermiethet werden. Dieselben eignen sich vorzüglich zu

Comtoiren

und auch zur

Niederlegung trock. Waaren.

H. F. Lehmann.

Blücherstraße 11

ist die **herrschaftlich eingerichtete II. Etage** im Preise von 1000 Mark und eine **kleinere Wohn., III. Et.,** für 360 ℳ per **sofort** oder **1. Juli** zu beziehen. Näh. daf. b. **Hausmann.**

Verläng. Marienstr. 14

zu vermiethen:

Contorräume, hell u. geräumig, sowie 2 Wohnungen, Hochparterre und Bel-Etage.

Näh. bei dem Hausmann daselbst und Mansfelderstraße 37.

Dreyhauptstraße 1

halbe 1. Etage zu vermiethen. Näh. **Mansfelderstraße 37.**

Oleariusstraße 9

die **erste Etage** zu vermiethen. Näh. **Mansfelderstraße 37.**

Merseburgerstraße sind Familienlogis im Preise bis 330 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näh. Merseburgerstr. 13a, I. p. bei **Täuber** oder Mansfelderstraße 37 im Contor.

Forsterstr. 21 zweite halbe Etage, sofort beziehbar, zu verm. Näheres daselbst im Parterre bei Architekt **Peger** oder **Mansfelderstraße 37** im Contor.

Mansfelderstraße 9

zwei Familienlogis zu je 270 ℳ zu vermiethen. Näheres **Mansfelderstraße 37.**

Wuchererstr. 56

herrschaftliche Wohnungen von ℳ 550 bis ℳ 1050 zu äußerst billigen Preise per 1. Juli oder 1. Oktober 1891 zu vermiethen.

Barfüßerstraße 7 Logis, 2 St., bezb. Entree, 3 Kamm. 1. Okt. zu verm. Pr. 400 ℳ

Wilhelmstraße 21a

herrschaftliche Wohnung mit Garten ꝛc. p. sofort zu verm. Näh. Mühlgraben 1.

Mansfelderstr. 44 ganze I. Etage für 600 Mk. p. 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Mühlgraben 1.

Eine Wohnung, passend für Geschäftsleute,

getheilte I. Etage, per 1. Juli preiswerth **zu vermiethen**

Leipzigerstraße 54, I. l.

Gr. Ulrichstr. 56

ist die **2. Etage,** 4 Stub., 4 Kam., Zub., zum Abvermiethen geeignet, per **1. Oktober** zu vermiethen.

II. Etage,

3 St., K., Speiset., Küche nebst Zub., zum 1. Oktob. zu vermiethen. Näheres **Krukenbergstraße 4c, I.**

2 herrschaftl. Wohnungen

Dorotheenstr. 16, am Stadtpark, für 700 und 800 Mark p. a. zu vermiethen durch Insp. **Wastig,** Parkstrasse 11, p.

Hofwohnung zu 38 Thlr. an einz. Leute 1. Juli z. verm. Zu erfr. Herrenstr. 9, I.

Herrschaftl. Wohnung
4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, sof. zu bez. **Kl. Klausstr. 18/19.**

Herrschaftliche Wohnung

für 650 ℳ sofort zu vermiethen **Lauretiusstraße 13, I.**

Eine freundliche Wohnung für 300 Mark zu vermiethen Georgstraße 6.

III. Etage

Gr. Ulrichstr. 36 sofort zu vermiethen.

Forsterstraße 33a
Wohnung, 360 ℳ, zu vermiethen.

Forsterstraße 2 zum 1. Oktober **Wohnung** von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. zu vermiethen.

Parterre-Wohnung,

3 St., 2 K., K., Speisek. u. Zubehör, gegenüb. d. Univ., z. Preise v. 500 bis 650 Mark, 1. Oktbr. 1891 zu verm. **Schulberg 16.** Besicht. 4 bis 6 Uhr.

St. u. K. sofort zu vermiethen Wuchererstraße 19d, Laden.

Wohn. zu 190 ℳ p. 1. Juli, zu 250 bis 400 ℳ p. 1. Okt., 1 Restaurant zum 1. Okt. zu verm. Berlinerstraße 5d.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910617030/fragment/page=0002

Geiststraße 24 sofort oder später zu vermiethen:
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Läden mit Kellergeschoß von 1200 Mk. an } mit **Dampfheizung u. elektr. Beleuchtung** versehen.
Contore „ 300 „ „ }
Wohnungen im Vorderhause von 450 Mk. an.
Arbeitsräume, ca. 50—200 □Mtr. groß, von 200 Mk. an.
Dampfkraft, Dampfheizung u. elektr. Beleuchtung vorhanden.
Besichtigung: Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Architekt **Zimmermann, Geiststr. 20, I.**

Königplatz 4c

geräumiges Comptoir mit Nebenraum sofort und eine herrschaftliche mit allem Comfort eingerichtete Etage zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Leipzigerstraße 63. Achilles.

Geiststraße 49

ist die II. Etage sofort oder später zu beziehen. Preis 160 Thlr.

Zu dem neuerbauten Hause Gr. Steinstr. 9 (Wagenfabrik Gottfr. Lindner) ist die **größere Hälfte der getheilten III. Etage** (7 Zimmer u. vollständ. Zubehör nebst Bad) sofort oder später zu beziehen.

Herrenstraße 14, I.
ist eine **Wohnung** v. 2 St., K., K. u. Zub, Preis 300 Mk., 1. Juli zu bez. Näheres **Mansfelderstraße 12, I.**

Freundliche Wohnung an ruh. Leute zu vermiethen (Preis 70 Thlr.) **Breitestraße 32.**

In besserem, ruhigen Hause neurenovirte **Wohnung** für 120 Thlr. zu vermiethen (Bahnhofsnähe). Wo? in der Expedition zu erfahren. [229

Charlottenstraße 17a

ist eine **Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche, Spk. und Zubehör zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen.

Reilstraße 126

Wohnung mit Balkon, 425 ℳ, zu vrm.

Wohnung, 34 Thlr., zu vermiethen, 1. Juli zu beziehen Freudenplan 3, III.

Königstraße 18,

III. Etage, 3 Stuben, Kam., Küche 2c., 1. Juli für 375 ℳ zu vermiethen.

Charlottenstraße 15

eine größere freundliche Hofwohnung zum 1. Juli zu beziehen. Näheres **Forsterstraße 30.**

Forsterstraße 33, III.,

zwei schöne große Wohnungen zu verm.

I. Etage, 6 heizb. Zimmer u. Zub., Bad und Garten sofort zu vermiethen **Mühlweg 24b,** Ecke d. Wachererstr.

Karlstraße 14

2. Stock, 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Bad, 850 ℳ, sofort oder später. Näh. **Karlstr. 1a. part.** 8—9 Uhr Vorm.

Leipzigerstraße 95/96 ist die große III. Etage 1. Oktober für 540 Mk. zu vermiethen.

Bernburgerstraße 28

ist die der Neuzeit entspr. renovirte **hochherrschaftl. Beletage,** bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, Bad, Garten u. Zubehör **per sofort** zu vermiethen.

Marienstraße 6

Beletage per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Schillerstr. 39 Wohn., 2 St., 3 K., Küche u. Speisek. 1. Oktober zu verm.

Anhalterstr. 12 II. Etage, 3 Stub., 2 Kammern, Speisekammer u. Zubehör, 1. Oktober zu beziehen.

Landwehrstr. 89

ist die **erste Etage,** bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. Nebengelaß, für 1200 ℳ per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres im **Comtoir daselbst.**

Zwei Wohnungen zu 70 Thlr. und 45 Thlr. sind an ruhige Miether zu vermiethen. Zu erfragen **Kl. Ulrichstraße 32.**

Wohnungen von 100—130 Thaler sofort od. später verm. **Fritz-Reuterstr. 4.**

Wohn. von 3 St., K., K. u. Zub. **zu beziehen Wechererstraße 19.**

2 Wohnungen zu 34 u. 35 Thlr. zu verm. Ziethenstraße 34, Giebichenstein.

Zwei kleine Wohnungen sofort zu beziehen **Schlamm Nr. 11.**

Eine Wohnung, 2 Stuben, 1 K. und Küche, zum 1. Juli zu beziehen **Schlamm Nr. 11.**

Stube u. Kammer verm. Saalberg 22.

Stube, 24 Thlr., verm. Gr. Nutterg. 14

Henriettenstr. 11, part. herrschaftl. Beletage sofort oder später zu verm.

Zu vermiethen:
2 halbe III. Etage an ruh. Miether, 1. Okt. zu bez. **Anhalterstr. 1a.**

Eine Wohnung, best. aus 6 heizbaren Zimmern u. Zub., nächste Nähe Francke'sche Stiftungen (an der Promenade) zum 1. Oktober zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [261

Leipzigerstr. 71, II. l. e. Wohng. zu vm.

Herrschaftliche Wohnung, 750 Mk., 1. Oktober zu vermiethen Henriettenstraße 7, I.

Meckelstraße 6

1. getheilte Etage 1. Oktober zu verm.

Wohn., 75 Thlr., 1. Juli vrm. Jakobstr. 1, I. r.

Part.-Wohn. f. 160 ℳ zu verm. Zu erfr. **Jägerplatz 15** bei **Rudloff.**

2 St., 2 K., K. 1. Juli zu vermiethen **Gr. Klausstraße 27.**

Frdl. Wohnung für 204 Mk. zu vermiethen **Wörmlitzerstraße 37.**

Wohn., Nähe d. Bahn, 195, 450, 700 ℳ, 1. Juli zu verm. Halberstädterstr. 4.

Kinderloses Ehepaar sucht z. Oktober in besserem ruh. Hause **Wohnung** von 2 St., K., Küche u. Zub. Offerten mit Preisangabe unter **K. 178** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine Wohnung für zwei einz. Leute im Preise bis zu 300 ℳ per 1. Juli gesucht. Offerten unter **T. 163** an die Expedition dieses Zeitung.

Alte kinderl. Leute suchen sof. Wohn. bis zu 40 Thlr. Off. unter **C. 171** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Eine Wohnung von 4 gr. Zimmern nebst Zubehör und womöglich Gartenlaube zum 1. Juli gesucht. Offerten mit Preis unter **A. B. 33 Frankfurt** (Oder) **per 6** postlagernd

Ein freundlich möblirtes **Parterre-Zimmer** mit Kabinet sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht, Nähe der neuen Promenade bevorzugt. Off. u. **L. 179** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Hausmannswohnung gesucht. Offerten erbeten unter **M. 180** an die Expedition dieser Zeitung.

Zwei Beamte suchen zum 1. Juli in der Nähe des Bahnhofs eine freundl. **möbl. Wohnung** (Stube u. Kammer) event. mit voller Pension. Offerten m. Preisangabe unter **J. L. 105** Postamt 2 erbeten.

Möblirtes Zimmer mit od. ohne Kabinet, in freundl. Lage Mitte der Stadt zum 1. Juli gesucht. Offerten unter **B. 170** befördert die Exped. d. Ztg.

Elegante Chambregarni-Wohnungen mit Bedienung per sofort zu vermiethen **Hotel „Merkur", Händelstr. 1.**

Frdl. mbl. Wohn. zu v. Lessingstr. 17, II.

Möbl. Wohnung für ein oder zwei Herren billig zu verm. **Breitestr. 32.**

Ein **freundl. möbl. Zimmer mit Kabinet** zum 1. Juli zu verm. **Barfüßerstraße 11.**

Ein frdl. möbl. Z. an 1 auch 2 H. zu vermiethen Wechererstraße 19, part.

Möbl. St. u. K. f. 2 H. Kl. Ulrichstr. 9, Laden.

Möbl. Stube, sep. Eg., mon. 12 Mk., zu verm. Friesenstr. 4, II, Ecke Grünstr.

Sehr frdl. möbl. Stube Augustastr. 9a.

Stübch. f. 2 H. Kl. Brauhausgasse 7, I.

Frdl. möbl. Eckzimmer (sep.) sof. zu vermiethen Streitberstr. 7, II. l. Bohne.

Frdl. möbl. Zim. zu bez. Moritzkirchhof 15.

Anständige Schlafstelle mit Kost, Nähe des Markts, zu vermiethen Hausfach 1, part. links.

Anständige Schlafstelle mit Kost, Nähe der Bahn Forsterstraße 26, III.

Anst. Schlafst. off. Martinsgasse 7, H. II.

Anst. Schlafstelle Augustastr. 1, I.

Möbl. Schlafst. offen Streiberstr. 26, I. l.

Frdl. Schlafstelle offen Parkstr. 23, III. l.

2 anst. Schlafst. offen Gütchenstraße 3, H. I.

Anst. Schlafst. mit Kost Mühlberg 15, I.

Tücht. Maseur- u. Friseurgehilfen sucht bei hohem Gehalt zum 1. Juli **F. Heiser,** Halle, Magdeburgerstr. 19.

Umsonst erhältlich Stellensuchende sofort gute dauernde Stelle. Verlangen Sie die Liste der Offenen Stellen. **General-Stellen-Anzeiger, Berlin 12.**

Stellenvermittelung

für **Kaufleute** durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu **Leipzig** und seine Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a/M.** u. **Königsberg i/Pr.** (Fernsprech-Anschluss).

Junger Mann für **Contorarbeiten,** mit **guter Handschrift,** welcher sich gleichzeitig im Banzeichnen etwas ausbilden kann, findet sofort in einem **Baugeschäft** Stellung.
Offerten unter **H. 176** an die Expedition dieser Zeitung.

Suche für **Halle u. Umgeg.** zum Verkauf meiner Fabrikate
einen tüchtigen Vertreter.
G. Staffelstein,
Mühlenwerke **Wesenitz bei Gröbers.**

Bureauchef,

welcher in Buchführ. u. Contorarbeiten gründl. erfahren, franz. u. engl. Sprache vollständ. mächtig, für Fabrik hier. Anfangsgehalt 4000 Mark.

Grubensteiger,

mehrere, welche prakt. Erfahrung im Braunkohlenbergbau besitzen, die Hauptbergschule besucht. Meld. mit Geh.-Anspr. **Lagerverwalter**
für Holzgeschäft, verl. Waarenkenntniß, Sortieren und Verladen des Materials vertraut.
Reitknecht f. Domäne per 1./7. cr.
Stellungen aller Branchen werden vermittelt.
Beding. verl. geg. Einl. v. 20 ₰ i. Marken
Hallesches Placir.-Institut
Geiststraße 5/6. C. Schröder.

Rittergut Brüheim bei Gotha

sucht per sofort einen **Volontair-Beverwalter.** Schriftliche Offerten erbeten.

Ein **praktisch durchaus erfahr. Landwirth,** 26 Jahre, militairfrei, **jetzt auf Hochschule, sucht v. Mitte August Stellung als Inspektor.**
Offerten unter **R. A. 26** hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Reben-Beschäftigung.

Ein tüchtiger Bureau-Beamter mit guter Handschrift wünscht in seiner freien Zeit die Correspondenz oder die Geschäftsbücher für kleinere Geschäfte oder Handwerker zu führen.
Gefl. Offerten erbitte unter **978 S.** an die Expedition dieser Zeitung.

Braunkohlengrube Friedrich-Georg b. Micheln,
Station Trebbichau bei Aken.
Häuer u. Förderleute
finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung. Wohnung auf der Grube.
Die Grubenverwaltung.

Tüchtige Former

auf größere Maschinentheile suchen zum sofort. Antritt gegen vorherige schriftliche Meldung
H. Queva & Co., Erfurt.

Fabrik-Buchhalter,

welcher für Controlle in Fabrik und Ziegelei qualificirt, findet sofortige dauernde Stellung. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre **1091 L.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ziegelei-Verwalter

gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre **1092 M.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Als **Hofmeister** oder **Verwalter** sucht j. militairfreier Landwirth sofort Stelle. Auf gute Behandl. wird mehr als auf hoh. Lohn gesch. Off. sub **349** bef. **G. L. Daube & Co.,** Naumburg.

Hofmeister-Gesuch.

Ein zuverlässiger **Hofmeister** findet zum 1. Oktober auf einer größeren Domaine in Anhalt dauernde Stellung. Offerten unter **1097 R.** an die Expedition dieser Zeitung mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen einzul.

Gesucht

wird ein tüchtiger erfahrener **Gespann-Hofmeister** zum 1. Juli bei hohem Gehalt. Zeugniß-Abschriften sind einzusenden an **M. Gravenhorst, Domaine Friedeburg a. S.**

Ein tüchtiger zahlungsfähiger **Käfer** wird zum sofortigen Antritt auf ein Gut gesucht, welches täglich 5—600 Ltr. Milch liefert. Offerten unter **1096 Q.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kutscher-Gesuch.

Ein zuverlässiger ordnungsliebender **Kutscher** findet zum 1. Oktober auf einer größeren Domaine in Anhalt dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **1098 S.** an die Expedition dieser Zeitung einzusenden.

Verwalter, Aufseher, Hofmeister, herrsch. Kutscher, ledige Diener, verheir. und led. Gärtner, led. Förster für Rittergut, Schäfer, led. Brenner, Knechte, ältere und jüngere Landwirthschafterinnen, Köchin, ältere und jüng. Mädchen finden sofort Stellung durch
Friedrich Grosse,
Steinweg 53.

Junger Komiker als
Duettist
gesucht. Off. mit Angabe des Repertoirs unter **1099 T.** Exp. d. Z. erb.

Ein tüchtiger Wirth für eine Restauration mit Garten ganz in der Nähe des Bahnhofs **Merseburg** gelegen, wird zum 1. Juli d. J. **gesucht.** Näheres **Halle, Dryanderstr. 10, II.,** 12—1 Uhr Mittags.

5 junge Verwalter (Oekonomensöhne) **sind,** sof. oder 1. Juli gute dauernde Stellen durch Frau **Binneweiß,** Gr. Märkerstraße 10.

Ein junger **Bautechniker,** welcher 4 Semester die Bauschule besucht hat, sucht sofort Stellung. Offerten unter **N. 181** an die Exp. d. Ztg.

Lohnkellner

finden für die Sonntag Nachmittage von 3 bis 7 Uhr und eventuell einige Wochentage Abends noch Beschäftigung. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [259

Junger Mann, 26 Jahre alt, sucht sofort oder später Stellung, wenn möglich irgend welche Beschäftigung **als Bote** 2c. Selbiger ist gleichfalls der engl. Sprache mächtig. Offerten unter **G. 175** an die Exp. d. Ztg.

Für ein besseres Hotel in Halle a/S. wird per sofort ein **Kellnerlehrling** gesucht.
Offerten unter **X. 167** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Erster u. ältester Stellennachweis Leipzigerstraße 47, part.
empfiehlt **tüchtige Verkäuferinnen, Hausmädchen, Köchinnen, Kindermädchen, Laufburschen, Hausdiener u. s. w.**

Erster u. ältester Stellennachweis Leipzigerstraße 47, part.
sucht Köchin für Privat, Hausmädchen, Kindermädchen, Wäschemamsells, junge Mädchen zum Erlernen der Küche und Zimmermädchen.

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird zum 1. Juli gesucht. Mit Zeugnissen zu melden in der **Villa zu Gröbers bei Halle.**

Für mein Putz-, Posamenten-, Weiß- und Wollwaarengeschäft suche eine mit der Branche durchaus vertraute
Verkäuferin
sofort zu engagiren.
Eugen Adam, Stassfurt.

Für meine alleinstehende Schwester, bescheiden erzogen, brauchbar in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten, suche ich in guter Familie Stellung zur Stütze der Hausfrau oder auch zur selbständigen Führung eines Haushaltes. Gerechte Behandlung und Familienzugehörigkeit wird hohem Gehalt vorgezogen. Antritt zu jeder Zeit. Wem daran liegt eine wirklich brauchbare u. vertrauensvolle Person in sein Haus aufzunehmen, beliebe sich direct an mich zu wenden.
Hermann Wolff, Kaufmann, **Sangerhausen.**

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein **Materialwaarengeschäft** suche ich zum 15. Juli eine mit der Branche vertraute **flotte Verkäuferin.**
Scheuditz. Adolf Ruhl.

Eine tüchtige **Köchin,** die etwas Hausarbeit mit übernimmt, 1. Juli gesucht **Königstraße 23.**

Ich suche ein ordentliches **Mädchen** für Hausarbeit.
Wittwe **Wolff, Luckengasse 4b.**

Für ein auswärtiges **Putz-Geschäft** wird eine **tüchtige Putzmacherin** für sofort und dauernd gesucht. Ausk. ertheilt **Robert Cohn, Halle a/S.,** Gr. Steinstraße 73.

Gesucht u. nachgewiesen: Stadt- und Landwirthschafterinnen, Köchin., Stützen, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen durch Frau **Wantzlöben,** Barfüßerstr. 16.

Tücht. Mädchen erhalten hier u. auswärts gute Stellen durch Frau **Fleckinger,** Kl. Ulrichstr. 28.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht zum 1. oder 15. Juli **Krausenstraße 1. C. B.**

Ein ord. Mädchen per 1. Juli oder später gesucht.
C. Hindorf, Poststraße 1.

Ein ordentliches, ehrliches **Mädchen** krankheitshalber per sofort oder 1. Juli gesucht **Steinweg 4, II.**

Geübte **Costümarbeiterinnen werd.** ges. **Clara Bethge,** Moritzzwinger 5, I.

Junge Mädchen, welche Lust haben die **feine Damenschneiderei** zu erlernen, können sich melden.
Clara Bethge, Moritzzwinger 5, I.

Kindermädchen

mit gutem Charakter und anständigen Manieren gesucht gesucht.
C. Hermann Schroeder, Hotel goldener Löwe.

Zum 1. Juli suche ein **Mädchen,** welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt.
C. Beseler, Gr. Steinstraße 66.

Ein **Mädchen** gesetzten Alters aus achtbarer Familie (möglichst vom Lande) wird auf ein mittelgroßes Bauerngut zum sofortigen Antritt als **Wirthschafterin** gesucht. Dieselbe muß in der Milch- und Viehwirthschaft, sowie im Kochen etwas erfahren sein. Off. mit Gehaltsansprüchen an die Expedition dieser Zeitung unter **1090 K.**

Ich suche sofort od. zum 1. Juli ein **alt. zuverlässiges Kindermädchen. Frau Curt Steckner, Bernburgerstraße 18/19.**

Ein anst. Mädchen v. ausw., 19 J., sucht 1. Juli Dienst. Fr. Schimpf, Harz 44.

Ein jüngeres **Dienstmädchen** möglichst vom Lande wird p. 1. Juli gesucht. Zu erfragen Oleariusstr. 1 im Laden.

Gesucht ein Mädchen bei 2 einz. Damen, 2 Zimmermädchen f. Hotel, 6 Haus- und 4 Küchen- und 10 Viehmädchen durch Frau **Scholle,** Leipzigerstraße 11.

Ein j. geb. Mädchen, welches im Schneidern, weibl. Hand- und häusl. Arbeiten erfahren u. gute Zeugnisse besitzt, sucht passende Stellung. Gefl. Off. u. **K. B. 1** an **Prange & Co.** in **Weißenfels.**

Mädch. z. Mäntelnäh., auch Lehrmdch. nimmt an Fr. **Schmidt,** Gr. Ulrichstr. 52, H. II.

Mädchen f. Küche u. Haus b. hohem Gehalt 1. Juli u. August gesucht. Jüngere Mädchen suchen Stelle durch Frau Kühn, Kl. Ulrichstr. 5, I.

Ein Mädchen, 17 J. alt, f. St. nach auswärts in Material-Geschäft, wo sie Hausarbeit mit übernimmt, d. Frau **Kühn, Kl. Ulrichstr. 5, I.**

Ordentliches **Kindermädchen** sofort oder später gesucht **Friedrichstr. 7, p.**

Frau zum Frühstücktragen gesucht **Alter Markt 24.**

Suche ein ord. Mädchen für Küche u. Haus. Zu erfragen Dachpappen-Fabrik **Büsscher & Hoffmann.**

Ein j. anst. Mädchen aus achtb. Fam. mit guten Zeugn. sucht pass. Stell. für Küche und Haus. Zu erfragen **Grafeweg 14, part.**

Aufwartung gesucht Dryanderstr. 13, p.

Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen erb. gute St. d. **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 19.

Frau

zum Mitwähren eines Kindes gesucht Gr. Ulrichstr. 29, 1 Tr.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Gasthofsbesitzer, angehender 40er, sucht sich mit einer Dame gleichen Alters, gleichviel ledig oder Wittwe, baldigst zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Hauptbeding. guter Charakter. Hierauf reflektirende Damen wollen gütigst ihre werthe Adresse mit Verhältnißangabe franco mit Retourmarke unter **12345 A.** postl. Delitzsch niederlegen.

Sehr reiche Dame (Waise), 21 J., mit Kind, welch. adoptirt werd. muß, wünscht sofort zu heirathen. **Vermögen nicht beautwortet.** Nicht anonym. Off. erb. „Redlich" Post 97 Berlin.

Hoher **Beamter,** sehr reich, sucht Zwecks **Heirath** d. Bekanntsch. e. Dame u. **A. G.** Post Zimmerstr. Berlin.

Thierack's pulverisirte **Spar-Kernseife.** Bestes Waschmittel für Haushalten und Gewerbe. Waschpulver. Bleichmittel. Fleckenwasser. Bedeutend billiger als Schmierseife. Ist 3—4 Mal ergiebiger als alle im Handel befindlichen Seifen-Surrogate. Ueberall zu haben bei: Herren **Herm. Gregor Nachfl., Rud. Jacobi, Joh. Kratz.**

WER lebend. ital. Geflügel gut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von **Hans Maier in Ulm a. D.** Grösster Import ital. Produkte.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910617030/fragment/page=0003

Von heute ab steht ein großer Transport Altmärker

hochtragende u. neumilchende Kühe mit Kälbern, beste und schwerste Qualität in meinen neu erbauten Stallungen

Delitzscherstraße 14

zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.

Halle a. S. S. Stern,

Viehhandlung.

Offerten unter Chiffre....

welche vermittelst kleiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Anzeigen, wie Stellen-Gesuche und Angebote, Kauf-, Verkauf-, Pacht- und Verpachtungsgesuche, Betheiligungs- und Theilhabergesuche, Capitalsgesuche und Angebote 2c., gesucht werden, inserirt man am besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.** Die bei derselben einlaufenden Offerten werden uneröffnet dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Empfangsnahme der Offerten getroffen. Die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** berechnet lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter.

Die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** besitzt in allen **großen Städten** eigene Bureaux, in

Halle a. S., Brüderstraße 6, am Markt.

! Margarine!

4%! Colossaler Verdienst. 4%!

Eine der ersten holländischen Margarine-Fabriken, die bisher nur mit Grossisten gearbeitet hat, will mit der **Detailkundschaft** direkt in Verbindung treten und **sucht** zu diesem Zwecke **an sämmtlichen größeren und kleineren Plätzen ganz tüchtige**

Vertreter

mit 4% **Provision**, die nachweislich große Erfolge aufzuweisen haben. Es soll zu Engros-Preisen abgegeben werden.

Angebote mit Angabe von Referenzen an **Rudolf Mosse, Köln,** unter **V. 8247.**

Reisende, Agenten u. sonstige Persönlichkeiten,

die bei **Landwirthen, Gärtnern, Weinbauern gut eingeführt** sind, werden für den Vertrieb eines **erprobten**, von **ersten Autoritäten** empfohlenen **Düngemittels** (garant. Gehalt) unter günstigen Bedingungen **gesucht. Sehr lohnend.** Auch als Nebengeschäft. Offerten sub **G. 1395** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Haus mit Laden, gut verzinslich, pass. für Grünwaaren-, Produkten- 2c. Händler oder auch für Fleischerei, in lebhafter Stadtgegend bei 3000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **A. a. 5273** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

In einer **Residenzstadt Thüringens** ist ein

Grundstück

zu **verkaufen** oder zu verpachten, in welchem Jahre lang ein Geschäft mit **Colonialwaaren** betrieben ist. Anfragen werden erbeten unter **J. V. 5343** an **R. Mosse, Berlin SW.**

Mein seit 10 Jahren in Leipzig gut rent. **Material-, Produkten- u. Fleischw.-Geschäft,** wöchentlich Schlachten, lebh. Lage, beabsichtige zu verkaufen. Adr. unter **J. 3181** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Fisch- u. Delikatessenhandlung, auch f. Damen passend, zu verk. Da jetz. Inh. bald frei sein möchte, würde geeign. Reflt. auch vorerst die Leitung des Geschäfts übertragen werden. Offerten unter **R. 3189** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Für Kaufleute — Einheirathung!

Schönes Grundstück mit g. Colon.-, Mater.-, Destill.-Geschäft, vorz. Lage einer gr. Garnisonstadt Prov. Sachsen, — Christ sein, — 35—50 Jahre alt. Vermg. 2—4000 Thlr. Gefl. Adr. u. **J. T. 5432** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein Schuhwaaren-Geschäft

in **Leipzig,** sehr günstige Lage, ist w. and. Unternehmungen **preiswürdig zu verkaufen.** Agenten verbeten. Off. unter **P. 3187** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Zur Einrichtung e. **Margarinefabrik** wird ein Fachmann (Specialist), der auch die Leitung übern. könnte, **gef.** Gef. Angebote unter **V. f. 26755** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Gepr. Maurermeister,

prakt. wie theor. tüchtige Kraft, sucht irgend welche Stellung. Offerten u. **G. m. 5393** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Die Buchhalterstelle

ist besetzt. **Hall. Holzbearbeitungsfabrik u. Holzhandlung, Opel & Strödicke.**

---

5 Morgen Gartengrundstück,

an der Merseburgerstr. gelegen, mit einer Front v. ca. 220 m zu verkaufen. Reflt. wollen sich unter **K. b. 5381** an **Rudolf Mosse, Halle,** wenden.

Ein Haus mit großem Vor- und Hintergarten u. Einfahrt zu verkaufen. Zu erfr. bei Rud. Mosse, Halle.

Grundstücks-Verkauf!

In günstiger Lage **Grundstück mit Bäckerei zu verkaufen ev. Bäckerei zu vermiethen.** Offerten sub **R. g. 5382** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**, Brüderstr. 6, H.

Hochrentabelstes altes Cigarren-engros & en detail-Geschäft

gr. Ind.-Stadt incl. herrschaftl. Grundstück — extra Miethe 500 ℳ — für 24000 ℳ bei 10000 ℳ Anz. zu verkaufen, Umsatz ca. 40000 ℳ. Verdienst hoch. Da viel Kassenumsatz, genügen 20000 ℳ z. Uebernahme und Betrieb. Da billige Arbeitskräfte am Platze, kann auch fabricirt werden. Off. unt. **P. p. 26754** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Gut möbl. ungen. Zimmer 1. Juli cr. zu **miethen gesucht.** Offerten unter **M. o. 5405** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für einen Abend in der Woche **gute Kegelbahn gesucht.** Offerten unter **H. a. 5396** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zuverlässiger, sehr gut empfohl. **Buchhalter** mittler. Alters **sucht** 1. Juli cr. od. später **dauernde Stellung.** Anerbieten unter **B. o. 5305** bef. **Rudolf Mosse, Hier.**

Heirath.

Ein Kaufmann, 27 Jahre, welcher ein feines, flottes Colonialwaaren-Geschäft einer kleineren Provinzialstadt übernimmt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame, 20—24 Jahre alt, zu machen. Vermögen 10—12,000 Thlr. Discretion Ehrensache. Gefl. Offerten nebst Photographie, welche zurückgegeben wird, befördert unter **R. s. 26758 Rudolf Mosse** in **Halle a. S.**

Gr. Brühwanne, Fleischklotz und 2 Schn. Wiegemesser sof. billig zu verk. Off. W. f. 5330 Rud. Mosse, Halle.

Barbarossa.

Mittwoch den 17. d. Mts. sowie alle folgenden Tage

Concert der ersten Helgoländer Damencapelle.

Entree 20 Pfg. **Anfang ½8 Uhr Abends.**

Saale-Terrasse.

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag.** Es ladet freundlichst ein **C. Otto.**

Gesellschaftshaus Diemitz

— bestehend seit dem Jahre 1790 —

empfiehlt seine **Localitäten Vereinen** und **geschlossenen Gesellschaften** zu **Abhaltung von Festlichkeiten aller Art.** **Max Hofmann.**

„Lüderitz's Berg".

Donnerstag den 18. Juni cr. Abends 8 Uhr

Grosses Familien-Concert.

Eintritt frei.

Akademische Ortsgruppe des Evang. Bundes.

Mittwoch Abends 8 Uhr erste allgemeine **Versammlung** im Saale des **„Neuen Theaters". Vortrag** des Herrn Privatdocent Dr. **Brode** über **„Die Hohenzollern und das reformirte Bekenntniß".** Schlußwort von Herrn Professor D. **Beyschlag.** — Alle Fremde unserer Sache sind herzlich willkommen.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Donnerstag den 18. Juni 1891 Abends 8 Uhr in Kohls Restaurant

Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht des Delegirten über die Verhandlungen auf dem 1. allgemeinen Gestügeltage in Berlin. 2. Geschäftliches und Mittheilungen. **Der Vorstand.**

Evang. Männer- und Jünglingsverein zu Giebichenstein.

Mittwoch Abend 8 Uhr: **Versammlung des Vorstandes und der ordentlichen Mitglieder** im Vereinszimmer.

Kirchenquartett: Donnerstag Abend 7½ Uhr im Vereinszimmer.

Deutsche Krieger v. 1866

werden zu einer Besprechung **Mittwoch den 17. Juni cr. Abends 8 Uhr** im **Restaurant zum „Münchener Bürgerbräu",** Märkerstraße, freundl. eingeladen. Kameradschaftl. Gruß. **J. A.: C. Ermes.**

Die Kunst-Ausstellung

im Gebäude der **Volksschule**

ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. geöffnet. Der **Eintrittspreis** beträgt für die Person 50 ₰, jeden Mittwoch, Sonnabend und **Sonntag** Nachm. von 2 Uhr ab 25 ₰. Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Bad Berka

Ilm, Thüringen.

inmitten von ca. 6000 Hectar Waldung, 12 km von Weimar geleg. Luftkurort Sommerfrische, Moor-, Fichtennadel-, Sand- u. a. a. Bäder. Nach allen Richtungen hin gut einger. Logis. Auskunft u. Prospect durch den Bürgermeister.

Stahlbad u. Luftkurort Bibra i/Th.

6 Kilom. von Lauchа a. U. an der Unstrut-Bahn.

Eröffnet am 20. Mai.

Bewährte und durch die Analysen des Professor Dr. Sonnenschein als besonders wirksam anerkannte Heilquellen bei allen **Frauen- und Nervenkrankheiten, Gicht, Rheuma und Magenleiden.** — Waldreiche, reizende Umgebung, billiger Aufenthalt. —

Prospekte durch die **Bade-Direktion.**

Hôtel Stubenberg,

Gernrode a/Harz.

Schönstes Panorama, dicht am Walde gelegen, besonders geeignet für **längeren** Aufenthalt. — **Logis von 1,50 Mk., Pension von 3,50 Mk. an.** **A. Breithaupt,** Herzogl. Anhalt. Hoftraiteur.

Station der Thüringer Bahn. **Bad Ilmenau** Höhe: 500 Meter.

im Thüringer Walde.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. Wasserheilanstalt, Kiefernadel-, künstl. Mineral- und hydroelektrische Bäder, Elektrotherapie, schwedische und deutsche Heilgymnastik, Massage, diätetische und Terrainkuren. Badeärzte: Sanitätsrath Dr. **Preller,** Direktor der Wasserheilanstalt, u. Dr. **Haffenstein.** Ausk. ertheilen: **der Magistrat, die Badedirektion u. das Badecomité.**

Provinz Sachsen. **Eisenmoorbad Schmiedeberg.** Eis. Stat. Pretzsch a/E. 6 Kilom. entfernt.

Vorzügliche Erfolge bei rheumatischen u. gichtischen Leiden, Contracturen, Lähmungen, Bleichsucht, Haut-, Nerven- u. besonders Frauenkrankheiten. Gesunde Waldgegend. — Durchaus mässige Preise. — Beginn der Saison: 4. Mai. Nähere Auskunft durch Badearzt Dr. Lübcke u. städtische Badeverwaltung.

Jahn'scher Turnverein Mittwoch u. Sonnabend Abends 9—10½ Uhr **Uebungsstunde** in der städt. Turnhalle am Roßplatz. **D. V.**

Turnverein Urania. Mittwoch u. Sonnabend von 8—9 Uhr **Turnübung** für Mitglieder und Zöglinge. **Der Vorstand.**

---

5 T.

18. G. L. C. S.

Neue Sing-Akademie.

Mittwoch den 17. Juni, Nachm. ½4 Uhr **Probe für Chor und Orchester in der Marktkirche.** Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdirector Herrn **Voretzsch,** Wilhelmstrasse 5, I. **Der Vorstand.**

Sängerfest in Sennewitz.

Zu dem **Sonntag** den **21,** Juni Nachmittag 3 Uhr in meinem festlich hergerichteten Garten stattfindenden **Vokal- u. Instrumental-Concert,** wobei 9 Gesangvereine Chor- u. Sololieder aufführen werden, ladet ergebenst ein **H. Wenig.**

Stadt-Theater.

Weimarisches Hoftheater-Ensemble vom 17. bis incl. 28. Juni 1891.

1. Gastspiel

Mittwoch den 17. Juni 1891.

Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.

Prolog von Goethe, gesprochen von Fräulein Jenicke.

Hierauf:

Die Jäger.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Iffland. (Eröffnungsvorstellung des Hoftheaters zu Weimar am 7. Mai 1791.)

Personen.

Oberförst. Warberger	Hr. Lehmann.
Die Oberförsterin, seine Frau	Fr. Hettstedt.
Anton, ihr Sohn, Förster	Hr. Wiecke.
Friederike, Nichte und Pflegetochter des Oberförsters	Fr. Lindn.-Orban
Amtmann von Zeck	Hr. Tschirch.
Nordelchen von Zeck, dessen Tochter	Fr. Schnittlein.
Pastor Seebach	Hr. Wegner.
Der Schulze	Hr. Franke.
Matthes Jäger bei d.	Hr. Mischke.
Rudolph, Oberförster	Hr. Sturm.
Barth, Gerichtsschreiber zu Leuthal	Hr. Fischbach.
Die Wirthin zu Leuthal	Fr. Pichon.
Bärbel, ihre Tochter	Frl. Helmrich.
Jägerbursche	Hr. Barth.
Hans Roman } Peter Kappe } Reinhard	Bauern Hr. Franke. Hr. Schnitzherr. Hr. Fischer.

Bauern.

Zum Schluß: **Scenischer Epilog** von Ernst von Wildenbruch.

Personen.

Goethe	Herr Brock.
Schiller	Herr Neuffer.

2. Gastspiel

Donnerstag den 18. Juni.

Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Aufzügen von E. von Bauernfeld.

Victoria-Theater.

Mittwoch den 17. Juni zum letzten Male

Die goldene Spinne.

Schwank in 4 Akten v. Fr. von Schönthan. Anfang 8 Uhr. Saal 50 ₰.

Hermance und Marianne Mertens kommen!

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Die **Gesellschaft Quasthoff,** Parterre-Akrobaten. — Die Schwestern **Aline, Nora** und **Irene,** Trapezkünstlerinnen. — Die **Flora-Truppe,** Pantomimen-Darstellung. — Somorita **Bellona,** spanische Verwandlungs-Sängerin u. Tänzerin. — Das **Rheingold-Trio,** humoristisches Herren-Gesangstrio. — Fräulein **Mathilde Tiedemann,** Costüm-Soubrette. — Auf Verlangen weiter engagirt: **Brothers Gérôme** und **Fred,** Gigerl-Clowns. **(Neue Vorführungen!)**

Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei,

Giebichenstein.

Heute Mittwoch Nachm. 4 Uhr bei günstiger Witterung

Grosses Militair-Concert.

Entree 30 ₰. **O. Wiegert.**

Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 ℳ, sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Heute Mittwoch

Gesellschaftstag.

C. Traeger's

Weinhandlung und Weinstuben, Geiststraße 26/27,

täglich

frische Erdbeerbowle

in und außer dem Hause.

Blaue Traube,

Gr. Klausstr. 28.

Da wir in der Rosenzeit sind, so bitte ich meine lieben Freunde, mich recht häufig zu besuchen.

Ein hochfeines Bier aus der Bauerschen Brauerei giebt es, auch Franzbranntwein und ff. Gose.

Die Rose von Jericho.

J. Ehlbeck's Menagerie

Roßplatz

geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Ergebenst ladet ein **J. Ehlbeck.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910617030/fragment/page=0004